

worldiety insights

15 Jahre worldiety

worldietys Meilensteine

Success Stories

Eventplanung, Low-Code & mehr

Digitale Tools für Netzmanagement

Software für die Energiebranche

15 Jahre worldiety 4

IHK Top Ausbildung 8

Energie Events 12

Eventplaner
Eventplanung leicht gemacht 14

HörWerk
Brücke zwischen Hör-
forschung und Handwerk 18

Sprachenzentrum
Moderne Kurs- und
Teilnehmendenverwaltung 22

Jubiläen und
Teambindung 26

Nutzerzentriert
Designen 30

yes4match 34

Digitale Tools für
Netzmanagement 38

Unabhängig von unserer Schreib-
weise, richten wir uns an alle Ge-
schlechter gleichermaßen.

Liebe Leserinnen und Leser,

15 Jahre – eine Zeitspanne, die zeigt, wie aus einer kleinen Idee im Wohnzimmer von Adrian Macha und Torben Schinke während des Studiums ein etabliertes IT-Unternehmen mit breitem Leistungsportfolio werden konnte. Von App- und Plattformentwicklung über Enterprise-Lösungen bis hin zu Künstlicher Intelligenz und Datenanalyse: Wir haben uns kontinuierlich weiterentwickelt, innovative Lösungen geschaffen und den Wandel in der IT aktiv mitgestaltet.

Eines unserer ersten und bis heute größten Projekte – die „CEWE Fotowelt“ – entstand aus der Zusammenarbeit mit Europas größtem Fotofinisher. Es war nicht nur ein technisches Highlight, sondern auch der Startpunkt für zahlreiche weitere spannende Entwicklungen und Meilensteine.

In den vergangenen anderthalb Jahrzehnten haben wir vieles erreicht: Wir sind personell, räumlich und fachlich gewachsen, haben Herausforderungen gemeistert und große Ziele verwirklicht – und dabei stets den zentralen Faktor unseres Erfolgs im Blick behalten: unser Team. Ideenreichtum, Engagement, Vertrauen und echter Teamgeist bilden die Grundlage für alles, was wir tun.

Unser Dank gilt nicht nur allen Mitarbeitenden, die jeden Tag zu diesem Erfolg beitragen, sondern auch unseren Partnern, Kunden und Unterstützern, die diesen Weg mit uns gegangen sind. Gemeinsam haben wir Visionen umgesetzt, Innovationen vorangetrieben und die Zukunft aktiv gestaltet.

Wir blicken gespannt nach vorne: auf neue Technologien, spannende Projekte und die kommenden Jahre, in denen wir unsere Erfolgsgeschichte fortschreiben. Denn eines gilt unverändert: Fortschritt entsteht im Team – und gemeinsam lassen sich große Ideen verwirklichen.

Beste Grüße

Torben Schinke

Adrian Macha

Torben Schinke & Adrian Macha

2010

Gründung

Adrian Macha und Torben Schinke gründen mit 26 Jahren die worldiet GbR und gewinnen CEWE GmbH & Co. KG als ihren ersten Kunden.



2011

Erstes Büro

Raus aus der Studentenbude – rein ins Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg (TGO), das erste Büro der worldiet GbR.



2013

Wachstum

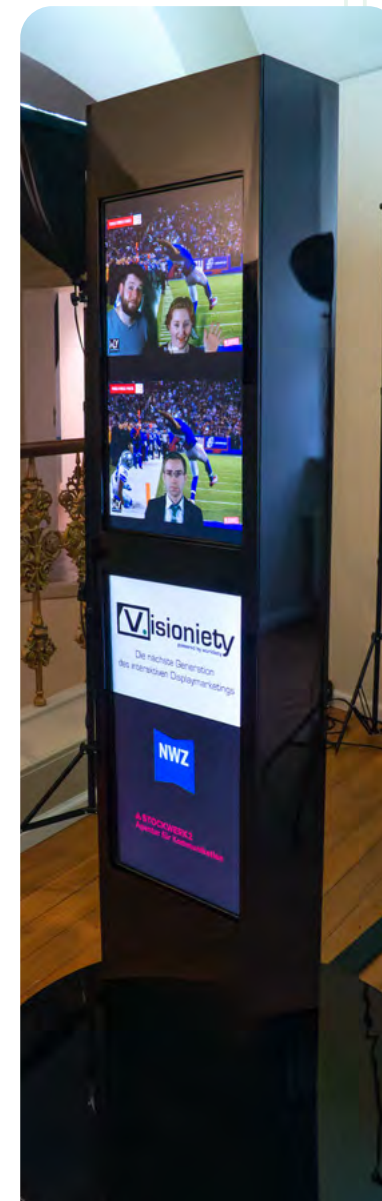
Das Team wächst und weitere Projekte werden umgesetzt. Aus einer GbR wird eine GmbH mit Adrian Macha und Torben Schinke als geschäftsführende Gesellschafter.



2014

Innovationen

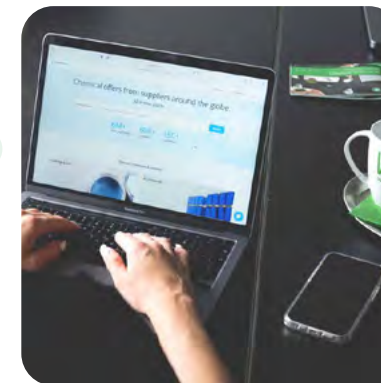
Das Portfolio erweitert sich. Neben Mobile Apps für Kunden, entstehen auch eigene Produkte, wie eine Produktplattform im Bereich Digital Signage.



2017

Cloud Power

Mit skalierbaren Cloud-Lösungen und dem Einsatz von AWS wächst das Leistungsportfolio weiter – ebenso wie das Team und die Räumlichkeiten im TGO.



2019

Data Services

Mit dem Aufbau des Geschäftsfeldes „Data Services“ erweitern wir unser Portfolio um ein weiteres strategisches Standbein.



meilensteine

15 JAHRE WORLDIETY

2020

Energiebranche

Wir entwickeln innovative Lösungen für die Energiebranche. Darunter individuelle Dashboard Anwendungen – unser Einstieg in die Wind- und Stromenergiesparte.



2021

WZO-Bau

Wenn Träume wahr werden: Der Bau des eigenen Firmengebäudes „worldiety zentrum oldenburg (WZO)“ ist gestartet – das wohl größte Projekt bei worldiety.



2022

Künstliche Intelligenz

KI verändert die Welt – und wir gestalten diese Entwicklung mit: durch intelligente Lösungen wie eine Mietrecht-Suchmaschine und digitale Assistenten auf KI-Basis.



2023

Neubeginn

worldiety zieht nach 2 Jahren Bauzeit in das eigene Firmengebäude (WZO) und gründet den Active Sourcing Dienstleister „yes4match GmbH“.



2025

Jubiläum

Seit 15 Jahren leidenschaftliche Softwareentwicklung: Die worldiety GmbH wächst mit Herz, Innovation und tollen Partnerschaften. Auf viele weitere Jahre!

2026

Ziele und Visionen

Wachstum. Innovation. Exzellente Software. Unsere Vision: Fortschritt gestalten – mit Technologien, die bewegen und Lösungen, die überzeugen.



auszeichnung

AUS BILDUNG BEI UNS

**Wir freuen uns über die
erneute Auszeichnung
mit dem IHK-Siegel
„TOP AUSBILDUNG“**

Wir sind erneut ausgezeichnet

Wir bei worldiety setzen konsequent auf eine hochwertige, praxisnahe Ausbildung – und wurden dafür erneut belohnt: Die IHK Oldenburg hat uns auch in diesem Jahr mit dem Siegel „TOP AUSBILDUNG“ ausgezeichnet. Die IHK Oldenburg hat seit 2015 nur 43 Unternehmen mit diesem Siegel ausgezeichnet.

Ein herzliches Dankeschön an unser gesamtes Ausbildungsteam für den großartigen Einsatz!

Anerkennung für unser Ausbildungskonzept

Das Siegel „TOP AUSBILDUNG“ bestätigt, dass wir als Ausbildungsbetrieb nicht nur gesetzliche Standards erfüllen, sondern darüber hinaus besondere Qualität und Engagement in unserer Ausbildung zeigen. Es wird von der IHK Oldenburg an Unternehmen verliehen, die sich einem umfassenden Zertifizierungsprozess unterziehen. Bewertet werden unter anderem die individuelle Betreuung, moderne Lernkonzepte und die persönliche Entwicklung der Auszubildenden.



Foto: Andreas Burmann

Urkundenübergabe in feierlichem Rahmen

Die Übergabe der Auszeichnung fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung statt. Vertreterinnen und Vertreter der IHK Oldenburg überreichten uns persönlich die Urkunde und würdigten die kontinuierliche Qualität unserer Ausbildungsarbeit – eine schöne Bestätigung unserer Arbeit mit jungen Talenten. Die Rezertifizierung zeigt: Wir setzen weiterhin Maßstäbe in der beruflichen Ausbildung.

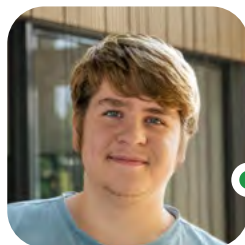
Abschluss mit Übernahme der Auszubildenden

Lando und Niklas haben im Sommer 2025 erfolgreich ihre Ausbildung zum Fachinformatiker in der Anwendungsentwicklung abgeschlossen. Lando steigt nun in den Bereich des Vertriebs ein und Niklas verstärkt das Team der Qualitätssicherung. Herzlichen Glückwunsch euch beiden! Schön, dass ihr bei uns seid und bleibt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft!

Start des neuen Ausbildungsganges

Im Sommer 2025 startet auch gleich der neue Ausbildungsdurchlauf. Diesmal dürfen wir 3 Auszubildende ausbilden. Wir freuen uns auf unsere neuen Teamies:

Die Ausbildung als **Fachinformatiker in der Anwendungsentwicklung** starten:



Bent, 19 Jahre

Hat richtig viel Spaß am Programmieren, macht gerne Sport, spielt Videospiele und Pen und Paper.



Henry, 16 Jahre

Die Arbeit in seinem Praktikum hat ihn sehr fasziniert. Außerdem spielt er gerne Handball.

Die Ausbildung als **Kaufleute in der Marketingkommunikation** startet:



Nora, 27 Jahre

Geht gerne auf Konzerte in der ganzen Welt.



„Für uns ist die Auszeichnung mit dem Siegel ‚TOP AUSBILDUNG‘ eine große Anerkennung unserer täglichen Arbeit mit und für unsere Auszubildenden. Die Rezertifizierung zeigt, dass wir kontinuierlich daran arbeiten, jungen Menschen einen optimalen Start ins Berufsleben zu ermöglichen.“



Torben Schinke, geschäftsführender
Gesellschafter von worlddiety

E-world 2026

10.–12.02.

smartOptimo Forum Netz & Vertrieb

8.–9.09.

GRÄPER Fachforum Energietechnik

16.–17.09.

Thüga smartservice

16.10.**Digitalisierung als Schlüssel zur Energiewende**

Nach einem erfolgreichen Start auf der E-world energy & water 2025 – sind wir auch in diesem Jahr wieder dabei. Vom 10. bis 12. Februar 2026 präsentieren wir unsere digitalen Lösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft. Die Fachmesse, die seit 2001 stattfindet, zählt zu den wichtigsten Branchentreffen Europas und bietet uns die ideale Plattform, um unsere Innovationen einem internationalen Publikum vorzustellen.

Wir sind auf zahlreichen weiteren Energie-Events unterwegs und zeigen, wie digitale Lösungen die Energiewirtschaft von morgen gestalten. Im Gepäck haben wir unsere bewährten Lösungen für eine effiziente, transparente und zukunftssichere Energiebranche:

- **Niederspannungscockpit – Maximale Transparenz und sichere Kontrolle im Netzbetrieb**
- **Kundenportale – Der digitale Direktkanal für eine moderne und effiziente Kundenkommunikation**
- **Betriebstagebuch – Zentrale, revisionssichere Dokumentation aller Schicht- und Betriebsprozesse**
- **Dashboards – Daten intelligent visualisieren und fundierte Entscheidungen treffen**
- **Legacy-Übernahme – Reibungslose und sichere Migration bestehender Systeme in moderne Architekturen**
- **Und das ist nur ein Teil unseres Portfolios – entdecken Sie weitere Lösungen für eine zukunftsfähige Energiewirtschaft.**

2026**ENERGIE
EVENTS****Fokus auf smarte Netzwerklösungen: Das Niederspannungscockpit**

Im Zentrum unseres Messeauftritts steht das Niederspannungscockpit (NSC) – eine digitale Plattform zur Überwachung und Steuerung von Niederspannungsnetzen. Diese Netze geraten zunehmend unter Druck, insbesondere durch den steigenden Einsatz von Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen. Das NSC ermöglicht es Netzbetreibern, potenzielle Netzengpässe frühzeitig zu erkennen, Lastspitzen zu vermeiden und erneuerbare Energien effizient zu integrieren.

Gemeinsam mit der Genossenschaft openKONSEQUENZ und weiteren IT-Partnern entwickeln wir diese Lösung kontinuierlich weiter, um die Energiewende technologisch zu begleiten und die Versorgungssicherheit zu stärken.

Effizienter Informationsaustausch mit der Plattform „casciety“

Ein weiteres Messe-Highlight ist die Vorstellung der Plattform „casciety“, die den Informationsaustausch zwischen Netzbetreibern automatisiert und normgerecht gestaltet. Gerade in kritischen Situationen ist eine schnelle und fehlerfreie Kommunikation unerlässlich. Die Plattform ersetzt manuelle Abläufe wie PDF-Dokumente und E-Mails durch strukturierte, automatisierte Prozesse gemäß VDE-AR-N 4140. Das Ergebnis: höhere Effizienz, weniger Fehler, bessere Nachvollziehbarkeit und mehr Sicherheit.

Betriebstagebuch: Transparenz und Struktur in der Leitstelle

Das Betriebstagebuch ermöglicht eine systematische Arbeitsorganisation in der Leitstelle, indem es technische Prozessdaten mit organisatorischen Informationen verbindet. Dank intuitiver Benutzeroberfläche, leistungsstarker Suchfunktion und gezielter Informationsweitergabe unterstützt das Tool den Leitstellenalltag umfassend. Die nahtlose Integration in bestehende Systeme sorgt für reibungslose Abläufe und klare Kommunikation im Team.





success story

EVENT PLANNER

Eventplanung leicht gemacht – Low Code im Einsatz bei der HAKO25 in Oldenburg

Über die HAKO25

Die Hanseraumkonferenz 2025 (HAKO25) war das größte ehrenamtliche Projekt der Wirtschaftsjunioren im IHK-Bezirk Oldenburg. Über 450 Gäste nahmen im Mai 2025 an rund 90 Einzelveranstaltungen teil – verteilt auf vier Tage.

Die Herausforderung

Standardlösungen konnten diese Anforderungen nicht vollständig abdecken. Für die Organisation war neben einem Ticketshop vor allem ein flexibles Eventplanungstool gefragt:

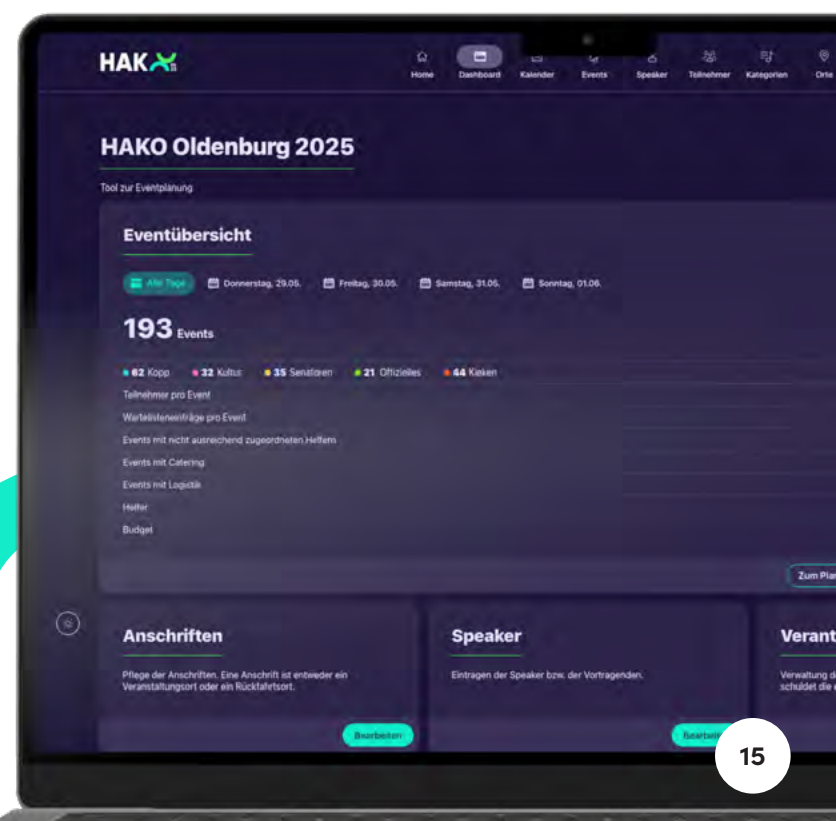
- Buchung von bis zu 90 Events mit Teilnehmerbegrenzung
- Automatisches Wartelistensystem
- Übersicht für Organisatoren über parallele Events und Helfereinsätze
- Mobil nutzbar und intuitiv bedienbar

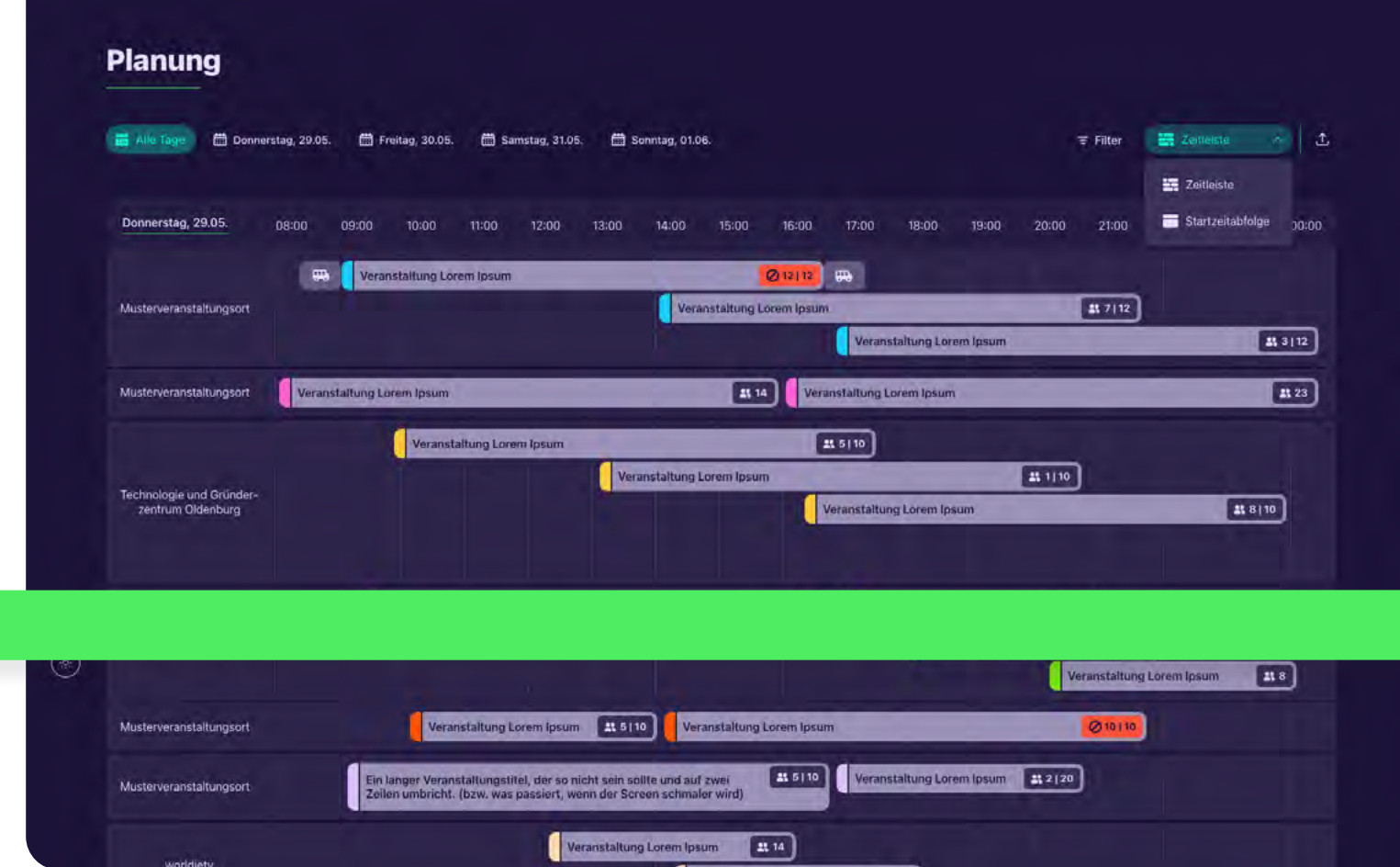
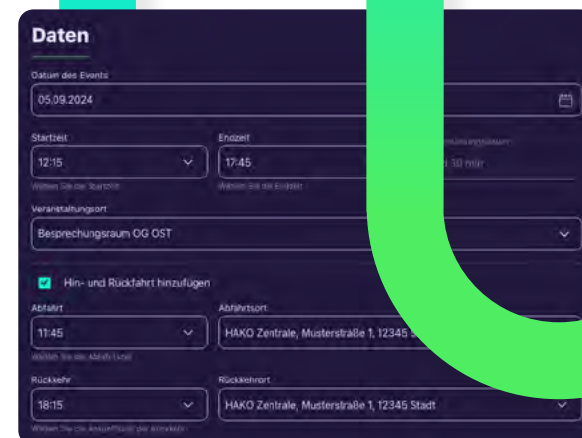
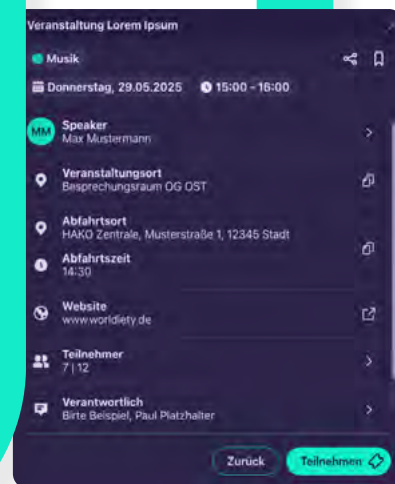
Die Lösung

Für die Organisation war neben einem Ticketshop vor allem ein flexibles Eventplanungstool gefragt. Standardlösungen konnten diese Anforderungen nicht vollständig abdecken. worldiety entwickelte eine maßgeschneiderte Web-App mit der eigenen Low-Code-Plattform.

Die Vorteile des Ansatzes:

- Schnelle Umsetzung dank vorgefertigter Komponenten
- Hohe Flexibilität bei Änderungen
- Kein App-Download nötig – direkt im Browser nutzbar
- Mobil optimiert für Smartphones und Tablets





Die Kernfunktionen

- Einfache Eventerstellung mit Zeit, Ort, Bildern und Verantwortlichen
- Verwaltung von Teilnehmern, Helfern, Budgets und Rollen
- Zentrale Pflege von Veranstaltungsorten, Kategorien und Helferrollen
- Rollen- und Rechtssystem, E-Mail-Vorlagen, Timer-Management
- Wartelisten- und Benachrichtigungsfunktion
- Dark Mode / Light Mode, barrierearme Gestaltung

Vorteile für Organisatoren

Eine Kalenderübersicht zeigte alle Events und Helfer-einsätze auf einen Blick. Überschneidungen ließen sich schnell erkennen und beheben. Echtzeitdaten zu Buchungsständen sorgten für volle Planungstransparenz.

Vorteile für Teilnehmer

Teilnehmer konnten ihr persönliches Programm online zusammenstellen, Wartelisten nutzen und alle Eventinfos direkt einsehen – von Uhrzeiten über Speaker-Profile bis zu Teilnehmerlisten. Buchungsbestätigungen und Erinnerungen wurden automatisch per E-Mail verschickt.

Kundennutzen auf einen Blick

Das System vereint alle zentralen Funktionen in einer Lösung – von der Eventplanung über die Teilnehmerkommunikation bis hin zur Organisation der Helfer. Automatische Benachrichtigungen per E-Mail oder SMS sorgen dafür, dass alle Beteiligten stets informiert sind, auch bei kurzfristigen Änderungen. Durch den Wegfall manueller Abstimmungen und die Möglichkeit von Echtzeit-Buchungen wird wertvolle Zeit gespart. Die flexible und mobile Nutzung erlaubt es, Anpassungen jederzeit und von überall aus vorzunehmen. Gleichzeitig profitieren die Teilnehmer von einer klaren Struktur und einer individuellen Programmplanung, die zu einer deutlich verbesserten Veranstaltungserfahrung beiträgt.

„Die Teilnehmer waren begeistert! Die App hat uns ermöglicht, jederzeit den Überblick zu behalten und flexibel zu reagieren. Das hat nicht nur Zeit gespart, sondern auch den Stresspegel deutlich gesenkt.“



Olaf Mohrmann,
Konferenzdirektor der HAKO25



success story

HÖR ZENTRUM

HörWerk – Brücke zwischen Hörforschung und Handwerk

Über das HörWerk

HörWerk ist die erste Innovationscommunity, die Hörforschung und Handwerk gezielt miteinander vernetzt. Initiiert vom Hörzentrum Oldenburg (HZO) und gefördert vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), bietet die Plattform hoerwerk.org einen einzigartigen Treffpunkt für Hörakustiker und Wissenschaftler. Ziel ist es, durch den direkten Austausch von Praxiswissen und wissenschaftlicher Expertise praxisnahe Lösungen zu entwickeln, die Hörsysteme für mehr Menschen zugänglicher, komfortabler und effektiver machen.

Die Herausforderung

Die zentrale Herausforderung bestand darin, dass bislang eine Plattform fehlte, die als echte Schnittstelle zwischen Forschung und Handwerk fungiert. Ziel war es, einen offenen Zugang für externe Mitglieder zu schaffen, um Datenaustausch und Vernetzung aktiv zu fördern. Gleichzeitig sollte die Plattform die Möglichkeit bieten, Forschungsprojekte einzureichen, zu bewerten und gemeinsam zu diskutieren, wobei die hohe Praxisrelevanz der Forschungsthemen stets sichergestellt sein musste. Ergänzend dazu wurden digitale Kollaborationsräume benötigt, die gemeinsames Arbeiten, Dateiaustausch und einen nachhaltigen Wissenstransfer ermöglichen. Ebenso wichtig waren transparente Förderprozesse und eine nachvollziehbare Mittelverteilung. Da für diese komplexen Anforderungen keine geeignete Standardlösung am Markt verfügbar war, erwies sich eine maßgeschneiderte Entwicklung als unverzichtbar.



Schritt 3 von 8

Projektbewertung abgeben

Mit deiner Stimme bewertest du das Projekt **"Helicopter impact adoption culture winning solutionize requirements floor procrastinating"** hinsichtlich Förderungsrelevanz. Du kannst Projekt nur einmal bewerten, dabei erfolgt die Bewertung anonym.

3. Frage
Wie bewerten Sie auf einer Skala von 1 bis 10 die Umsetzbarkeit dieses Beispieltextes?

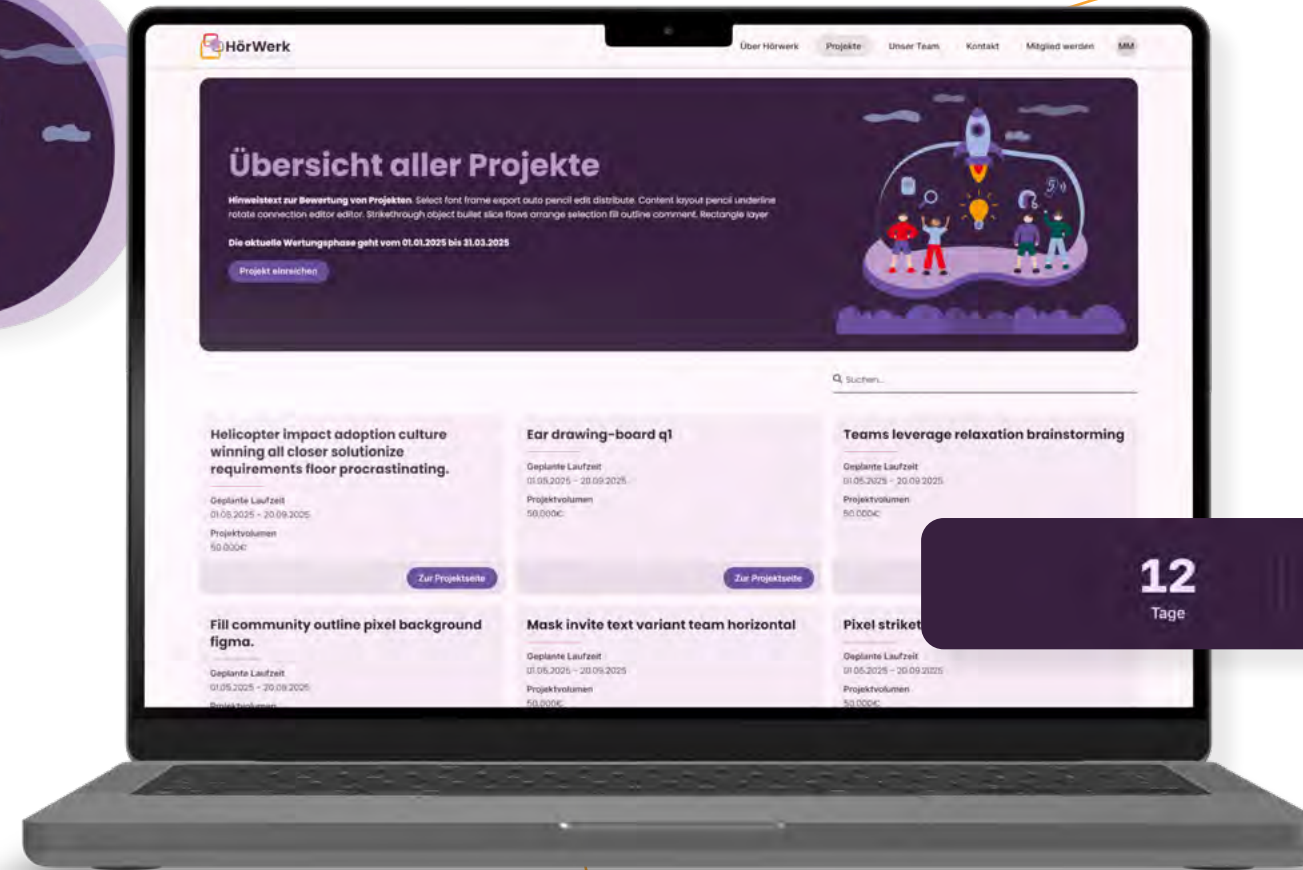
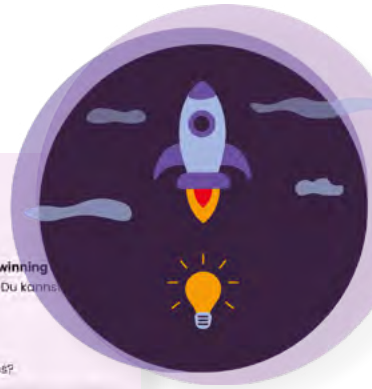
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

☒ 4

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8 ☐ 9 ☐ 10

☐ nicht relevant ☐ irrelevant

Abbrechen Zurück Weiter



Vernetzung fördern

Bei HörWerk bringen wir die Expertise aus Forschung und Praxis zusammen. Ziel ist es, voneinander zu lernen und neue Impulse zu setzen, die die Hörsystemversorgung zu verbessern.

Die Lösung

Die Umsetzung erfolgte als responsive und DSGVO-konforme Webplattform mit einem rollenbasierten Zugriffssystem. Entwickelt wurde die Lösung auf der hauseigenen Low-Code-Plattform, was zahlreiche Vorteile bot. Durch den Einsatz vorgefertigter Komponenten sowie die parallele Entwicklung von Frontend und Backend konnte die Entwicklungszeit deutlich verkürzt werden. Gleichzeitig ermöglichte die Plattform eine hohe Flexibilität bei kurzfristigen Änderungen und funktionalen Erweiterungen. Die verkürzten Entwicklungszyklen und der reduzierte Supportaufwand sorgten zudem für eine hohe Kosteneffizienz. Die Anwendung ist direkt im Browser nutzbar und für Smartphones und Tablets optimiert. Dank des Low-Code-Ansatzes konnte die vollständige Umsetzung innerhalb von nur drei Monaten realisiert werden.

Zentrale Funktionen im Überblick

- Bewertungs- und Förderprozess mit Statusverfolgung
- Projekträume mit Dateimanagement, Kommentarfunktion und Versionsverwaltung
- Differenzierte Nutzerrollen von Mitglied bis Lenkungsausschuss mit individuellen Zugriffsrechten
- Aktive Einbindung von Praktikern in den Forschungsprozess
- Demokratischer Auswahlprozess durch Community und Lenkungsausschuss
- DSGVO-Konformität durch detailliertes Logging und Löschkonzept
- Transparente Darstellung aller Förderentscheidungen
- Förderung interdisziplinärer, co-kreativer Innovationsprozesse

Kundennutzen

Der Kundennutzen liegt in einer deutlich effizienteren Zusammenarbeit zwischen Forschung und Praxis, die durch eine zentrale digitale Plattform ermöglicht wird. Innovationsprozesse werden beschleunigt, da direktes Feedback aus der Community frühzeitig in Forschungsprojekte einfließt. So entstehen praxisnahe Forschungsergebnisse, die den tatsächlichen Bedarf der Hörsystemversorgung gezielt abdecken. Gleichzeitig sorgt die Plattform für eine hohe Transparenz bei Förderentscheidungen und der Mittelvergabe. Der strukturierte und dokumentierte Austausch gewährleistet eine nachhaltige Sicherung von Wissen und Ergebnissen. Abgerundet wird der Mehrwert durch eine einfache und intuitive Bedienung, die allen Nutzergruppen den Zugang ermöglicht – ganz ohne technische Einstiegshürden. Seit dem Livegang im Juli 2025 wird die Plattform aktiv genutzt: Die ersten Forschungsprojekte wurden eingereicht und befinden sich in der Bewertungsphase. Dr. Melanie Krüger sagt dazu:

„Die neue Plattform bietet uns einen echten Mehrwert: Sie vernetzt unsere Community effektiv und vereint den gesamten Prozess von der Einreichung über die Bewertung bis hin zur Auswahl unserer Förderprojekte an einem zentralen Ort.“



„Dank worldiety haben wir nun einen Raum geschaffen, in dem Austausch und Zusammenarbeit lebendig werden. Besonders beeindruckt hat uns die Kombination aus technischer Expertise und echtem Verständnis für unsere Anforderungen.“

Dr. Melanie Krüger,
Sprecherin Community HZO



Moderne Kurs- und Teilnehmendenverwaltung für das Sprachenzentrum der vier Bremer Hochschulen

Über das SZHB

Das Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (SZHB) ist eine gemeinsame Einrichtung der Universität Bremen, der Hochschule Bremen, der Hochschule für Künste und der Hochschule Bremerhaven. Die Aufgaben des SZHB umfassen unter anderem die fachlich integrierte Sprachausbildung an den vier genannten Hochschulen, aber auch die Entwicklung von Sprachcurricula und die Abnahme der Sprachenprüfung.

Die Herausforderung

Das Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (SZHB) bietet jedes Semester rund 250 Sprachkurse für etwa 3.500 Studierenden an. Die Kurs- und Teilnehmerverwaltung erfolgte bislang über eine interne Webanwendung aus dem Jahr 2004.

Mit der Zeit konnte diese Lösung weder die steigenden Sicherheitsanforderungen erfüllen noch die notwendigen Schnittstellen zu anderen Systemen bereitstellen. Viele Arbeitsschritte waren umständlich und erforderten zusätzliche Programme.

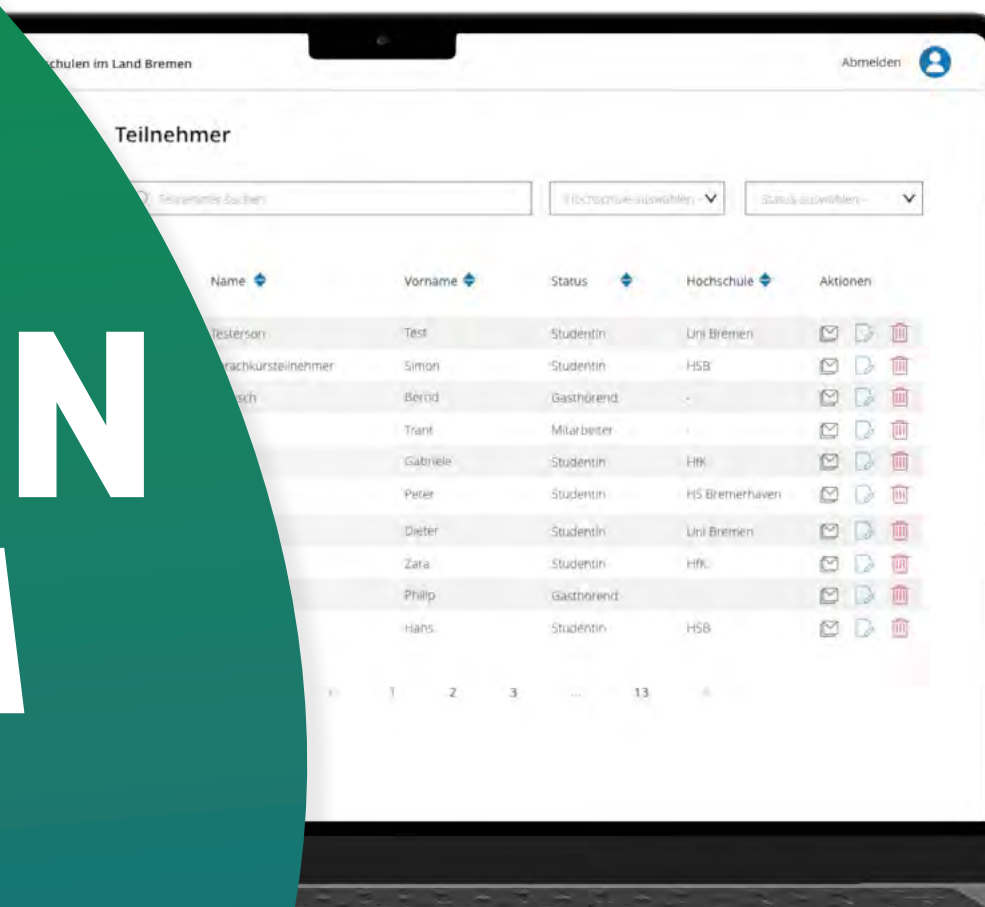
Die neue Lösung sollte nicht nur die bestehende Funktionalität ersetzen, sondern Prozesse vereinfachen, Daten zentral verwalten und mit anderen Systemen vernetzen.

Wichtige Anforderungen

- Zukunftssichere Plattform, die langfristig nutzbar ist
- Nahtlose Integration der Lernplattform Moodle
- Einfache Bedienung für unterschiedliche Nutzergruppen
- Klar definiertes Rollen- und Berechtigungskonzept
- Einheitliches Design im Corporate Design der Universitätswebseite
- Vereinfachte Datenauswertungen ohne Umweg über MS Access

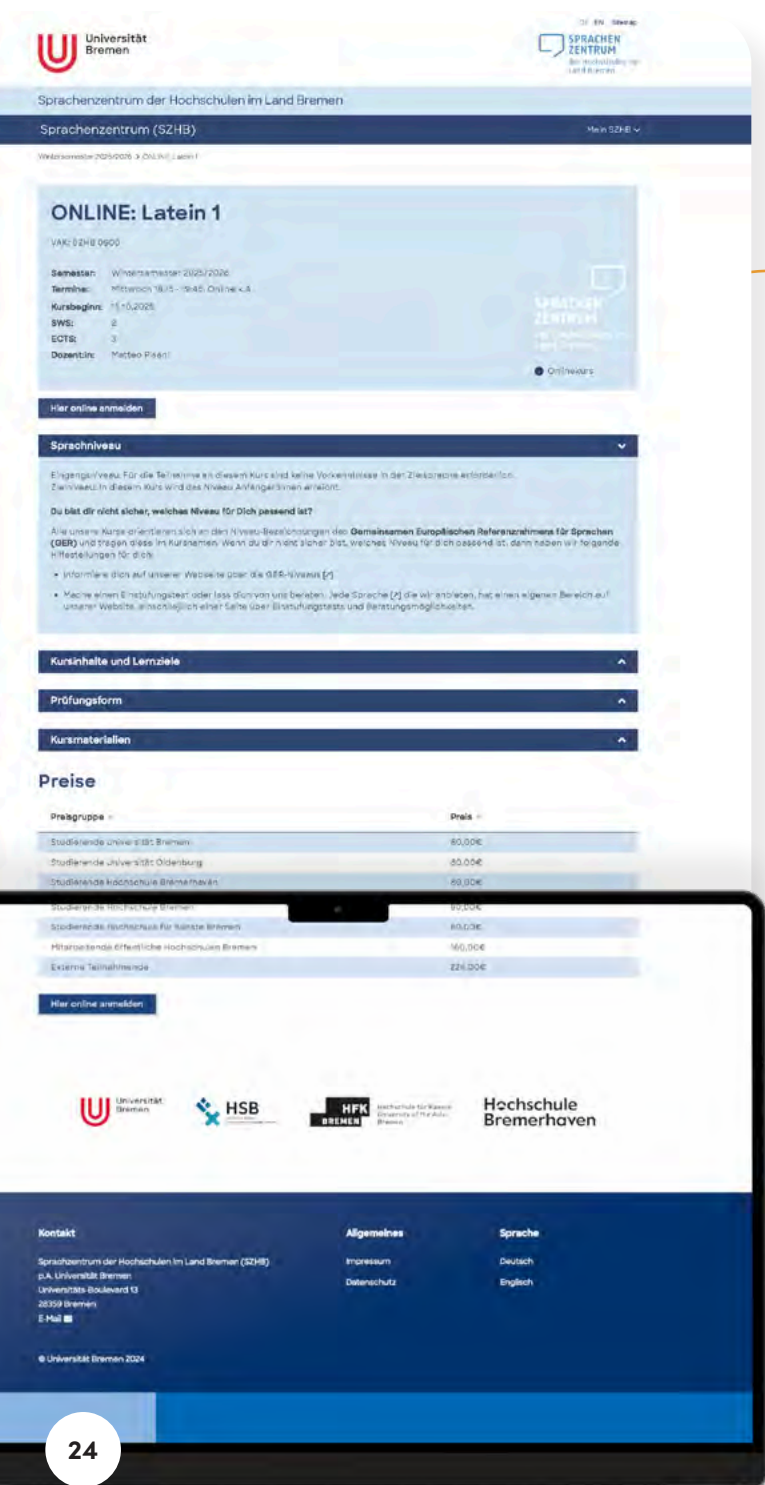
success story

SPRACHEN ZENTRUM



Die Lösung

Gemeinsam mit dem SZHB hat worldiety eine moderne Webanwendung mit klarer Trennung von Verwaltungsbe-
reich und öffentlicher Kurssuche entwickelt. Die Oberflä-
che für Mitarbeitende bietet leistungsfähige Werkzeuge,
um Kursdaten, Preisgruppen, Teilnehmende und Warte-
listen effizient zu verwalten. Die öffentliche Kurssuche
ermöglicht Studierenden und Interessierten eine komfor-
table Buchung direkt online – optisch nahtlos in die Uni-
versitätswebseite eingebettet.



Technische und funktionale Umsetzung

- **Zwei separate Frontend-Bereiche:**
 - **Verwaltung für Mitarbeitende des SZHB und Dozenten**
 - **Öffentliche Kurssuche & -buchung im Uni-Design**
- **Drei spezialisierte Backend-Services (Kursverwaltung, Kursbuchung, Kurssuche) mit zentraler MySQL-Datenbank**
- **Rollen- und Rechtemanagement mit Keycloak**
- **Moodle-Anbindung: Kurse aus der Sprachenzentrums-Datenbank werden automatisch als leere Kurse in Moodle angelegt**
- **Direkter Datenbankzugriff über Excel-Export, ersetzt den bisherigen MS-Access-Workflow**
- **Zentrale Stammdatenpflege (Sprachen, Fertigkeiten, Fachbereiche) – nur einmal anlegen statt mehrfach**
- **PDF-Generierung von Teilnehmerlisten und Leistungsnachweisen**
- **E-Mail-Funktion für direkten Versand an Kursteilnehmende**
- **Zukunftsfähige Erweiterung: Dozenten können künftig selbst Teilnehmerlisten und Leistungsnachweise erstellen**

Die Anwendung wurde modular entwickelt, sodass ein-
zelne Teile später problemlos ausgetauscht oder ska-
liert werden können – zum Beispiel bei hoher Last zu
Semesterbeginn.

Semester:

Wintersemester 23/24



Kurse



Personal



Preisgruppen



Studiengänge



Datenpflege

Wichtige Funktionen im Überblick

Die Plattform bietet eine umfassende Lösung für die Ver-
waltung von Kursen und Teilnehmern. Sie ermöglicht eine
effiziente Kurssuche sowie die Online-Buchung von Kur-
sen und erlaubt das Anlegen, Kopieren und Bearbeiten
von Kursangeboten. Preisgruppen und Studiengänge
können zentral verwaltet werden, während Teilnehmer-
listen jederzeit angezeigt, gedruckt oder als PDF ex-
portiert werden können. Ein integriertes Wartelisten-
Management sorgt für eine strukturierte Organisation
bei ausgebuchten Kursen. Gleichzeitig wird die zentrale
Pflege von Sprach- und Fachinformationen ermöglicht,
Leistungsnachweise können erstellt und E-Mails direkt
an Kursteilnehmende versendet werden.

Der Mehrwert für das SZHB

Die Plattform bietet eine zukunftssichere und sicher-
heitskonforme Lösung, die aktuelle Sicherheitsstandards
erfüllt und gleichzeitig flexibel erweiterbar ist. Effizienz-
gewinne entstehen insbesondere durch die Schnittstel-
le zu Moodle, die doppelte Dateneingaben überflüssig
macht. Die hohe Benutzerfreundlichkeit zeigt sich in klar
strukturierten Oberflächen für alle Nutzergruppen, die
schnelle und intuitive Arbeitsabläufe ermöglichen.

Dank nahtloser Integration in das Uni-Design entsteht
eine konsistente Nutzererfahrung zwischen Webseite
und Applikation. Automatisierte Prozesse sorgen dafür,
dass Kurse, Buchungen und Teilnehmerlisten schneller
und fehlerfreier verwaltet werden können. Die zentrale
Pflege von Kurs- und Stammdaten reduziert den Verwal-
tungsaufwand deutlich, da Informationen nur einmal er-
fasst werden müssen. Gleichzeitig ist die Plattform ska-
lierbar: Lastspitzen, beispielsweise zu Semesterbeginn,
können gezielt durch horizontale Skalierung einzelner
Services abgefangen werden.

„Wir haben uns aufgrund der
Flexibilität des Angebots sowie
der potenziellen Entwicklung
für worldiety entschieden.
Ihr dynamisches Team, ihr
Enthusiasmus für das Projekt
sowie die modulare Entwicklung
haben uns überzeugt.“



Insa Warms-Cangalovic,
Verwaltungsleitung im SZHB

teamies

JUBILÄEN UND TEAM BINDUNG

Gemeinsam feiern, gemeinsam wachsen

Bei uns sind nicht nur die tägliche Arbeit und der gemeinsame Erfolg wichtig, sondern auch das Miteinander und die Wertschätzung. Deshalb feiern wir regelmäßig die Jubiläen unserer Teamies – ein Zeichen dafür, wie sehr wir ihre langjährige Treue und ihr Engagement schätzen.

Neben diesen besonderen Momenten tragen auch unsere Teamevents – wie Kartfahren, gemeinsames Grillen, Spieleabende, Dartturniere und vieles mehr – dazu bei, dass wir als Team enger zusammenwachsen, Vertrauen aufbauen und den Spaß an der Zusammenarbeit bewahren. Solche Aktivitäten stärken den Zusammenhalt, fördern den projektübergreifenden Austausch und schaffen eine positive, motivierende Arbeitsatmosphäre. Denn nur gemeinsam können wir erfolgreich sein – und gemeinsam macht es einfach mehr Freude!

5 jahre



Henning
Softwareentwicklung



Timo
Softwareentwicklung



Christopher
Softwareentwicklung



Lukas
Softwareentwicklung



Markus
Softwareentwicklung

10 jahre



Heiko
Softwareentwicklung



Jan
Projektmanagement



Julia
Projektmanagement



04.07.2025

Sommerfest

15 Jahre worldiet

Ein besonderer Meilenstein verdient ein besonderes Fest – und genau das durften wir am 4. Juli 2025 gemeinsam erleben. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Sommerlaune haben wir unser 15-jähriges Firmenjubiläum mit einem großen Sommerfest gefeiert – gemeinsam mit unserem Team und deren Familien.

Vom Wohnzimmer zum IT-Dienstleister

Was einst als kleine Idee im Wohnzimmer von Adrian Macha und Torben Schinke während des Studiums begann, ist heute ein etabliertes IT-Unternehmen mit einem breit aufgestellten Leistungsportfolio: Von App- und Plattformentwicklung über Enterprise-Lösungen bis hin zu Künstlicher Intelligenz und Datenanalyse.

Eines unserer ersten und bis heute größten Projekte – die „CEWE Fotowelt“ – entstand aus der Zusammenarbeit mit Europas größtem Fotofinisher. Sie war nicht nur technisches Highlight, sondern auch der Startschuss für viele weitere spannende Entwicklungen.

15 Jahre Wachstum und Wandel

In den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten ist viel passiert: Wir sind gewachsen – personell, räumlich und fachlich. Wir haben Herausforderungen gemeistert, große Träume verwirklicht – wie den Bau unseres eigenen Bürogebäudes – und dabei eines nie aus den Augen verloren: das Miteinander.

Der Schlüssel zum Erfolg: Unser Team

All das wäre ohne unser großartiges Team nicht möglich gewesen. Der Erfolg der letzten Jahre basiert nicht nur auf Ideenreichtum und harter Arbeit, sondern vor allem auf echtem Teamgeist, Vertrauen, Humor und dem festen Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

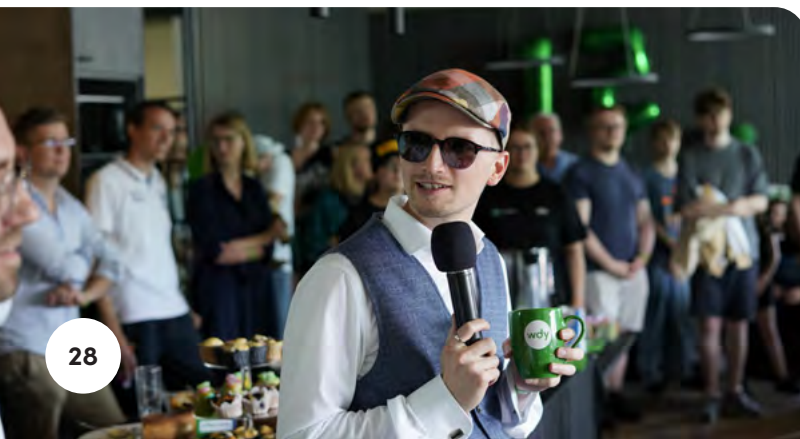
Oder um es mit den Worten von Henry Ford zu sagen:

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“

Danke für 15 Jahre – und auf viele weitere!

Ein herzliches Dankeschön an unser gesamtes Team – und auch an die Familien, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert und mitgestaltet haben. Ohne euch wäre aus einer einfachen App-Idee nie dieses erfolgreiche Unternehmen geworden.

Auf die nächsten 15 Jahre – und viele weitere sonnige Sommerfeste!



user experience

NUTZER ZENTRIERT DESIGNEN

Die Nutzer im Fokus: Mit Nutzerbefragungen und Personas zum besseren Produkt

Nutzerzentriertes Design beginnt beim Zuhören

Moderne Produktentwicklung orientiert sich an den Bedürfnissen der Nutzer und erfordert ein tiefes Verständnis für genau diese. Digitale Produkte, die nicht nur funktional sind, sondern auch durch überzeugende Nutzererlebnisse begeistern, stärken nachhaltig die Bindung von Kunden und Nutzern – basierend auf einem am Nutzer ausgerichteten Gestaltungsansatz.

Nutzerzentriertes Design bedeutet, den Menschen konsequent in den Mittelpunkt zu stellen – mit all seinen Bedürfnissen, Zielen und Herausforderungen, auch hinsichtlich möglicher Beeinträchtigungen.

Hierzu können zum Beispiel neben Zuverlässigkeit und Effizienz folgende Bedürfnisse und Herausforderungen zählen:

- Erreichen konkreter Ziele durch intuitive und verständliche Bedienung
- Zugänglichkeit des Produktes unabhängig von möglichen Einschränkungen (Sehen, Hören, Sprechen, Motorik, Kognition)
- Vertrauen in die Software und personalisierte Benutzerführung



Doch wie gelingt das in der Praxis? Intuition und Erfahrung des Entwicklerteams reichen hierbei nicht aus. Ohne den direkten Einblick in die Lebenswelt der wirklichen Nutzer bleiben viele Entscheidungen spekulativ – und das kann teuer werden. Nur durch genaue Analyse von Zielgruppen, gezielte Befragungen und Nutzertests mit echten Nutzern können echte Erkenntnisse erlangt werden. Mit den richtigen Methoden ist es möglich ein tiefes Verständnis für die Nutzer zu entwickeln und Produkte umzusetzen, die wirklich einen Unterschied machen.

Warum ist Nutzerzentrierung so entscheidend?

Ein nutzerzentrierter Designansatz zahlt sich für Unternehmen auf mehreren Ebenen aus. Wenn Produkte konsequent an den Bedürfnissen und Erwartungen der Nutzer ausgerichtet sind, steigt die Zufriedenheit spürbar – und zufriedene Nutzer bleiben nicht nur länger, sie empfehlen Produkte auch weiter. Dies gilt für B2C und B2B Software gleichermaßen.

+25%

Eine kleine Verbesserung der Usability auf der Startseite eines Gaming-Unternehmens führte zu 25% mehr Umsatz.

(Quelle: McKinsey)

66%

66% der Kunden erwarten, dass Unternehmen ihre individuellen Bedürfnisse verstehen.

(Quelle: Forrester)

37%

37% der Nutzer geben an, dass sie nicht bei einem Unternehmen kaufen würden, das keine personalisierte Erfahrung bietet.

(Quelle: The Harris Poll)



Nutzerbedürfnisse

Auffindbarkeit

Verständlichkeit

Mehrwerte
Relevante Inhalte

Joy-of-Use

Attraktivität

**Mit 5 Nutzern
lassen sich bereits
rund **80-85 %** der
Usability-Probleme
identifizieren**



Optimierte User Experience

Positive
Markenwahrnehmung

Wiederholte und
intensive Nutzung

Conversions

Kundenbindung

Weiterempfehlung

UX- REVIEW

Methoden, um den Nutzer kennenzulernen

Zielgruppenanalyse

Um ein Produkt wirklich nutzerzentriert zu gestalten, ist es entscheidend, die Zielgruppe von Anfang an zu verstehen. Nutzerbefragungen helfen dabei, ein klares Bild davon zu gewinnen, wer die potenziellen Anwender sind, was sie motiviert und welche Herausforderungen sie im Alltag erleben. So lassen sich nicht nur Bedürfnisse und Probleme identifizieren, sondern auch der Nutzungskontext besser einordnen – also wann, wo und wie ein Produkt tatsächlich verwendet wird. Diese Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Entwicklung fundierter Personas oder Customer Journeys, die den weiteren Designprozess gezielt unterstützen.

Personas

Was sind eigentlich Personas? Personas sind fiktive, aber realitätsnahe Nutzerprofile, die typische Vertreter einer Zielgruppe repräsentieren. Sie basieren auf echten Daten aus Nutzerforschung – etwa aus soziodemografischen Daten, Interviews, Umfragen oder Beobachtungen – und helfen dabei, die Bedürfnisse, Erwartungen sowie Verhaltensweisen von Nutzergruppen und ihre möglichen Einschränkungen z.B. situativer Art oder auch eine dauerhafte Behinderung greifbar zu machen. Personas dienen als Orientierung für Designentscheidungen und schaffen Fokus im Entwicklungsprozess.

Nutzertest

Nutzertests lassen sich in verschiedenen Phasen der Produktentwicklung gewinnbringend einsetzen. Bei der Entwicklung neuer Produkte ist es besonders wertvoll, bereits frühes Feedback zu Prototypen einzuholen, um dieses direkt in den iterativen Design- und Entwicklungsprozess einfließen zu lassen. So können Annahmen überprüft und Nutzerbedürfnisse frühzeitig berücksichtigt werden. Auch bei bestehender Software liefern Nutzertests wichtige Erkenntnisse: Sie helfen dabei, den aktuellen Stand der Nutzererfahrung zu analysieren, Schwachstellen zu identifizieren und gezielt Optimierungspotenziale aufzudecken. Die Durchführung kann sowohl vor Ort als auch remote erfolgen – je nach Zielsetzung, Ressourcen und Nutzergruppe.



recruiting

YES4
MATCH

Active Sourcing – neu definiert

Recruiting neu gedacht mit yes4match

Vor zwei Jahren wagten die worldiety Gründer Adrian Macha und Torben Schinke mit André Krieshammer einen mutigen Schritt: Sie gründeten die yes4match GmbH – und setzten damit ein klares Zeichen für eine neue Form des Recruitings. Was mit einer einfachen LinkedIn-Nachricht von Adrian an André begann, entwickelte sich zu einer Partnerschaft, zu einer Freundschaft – und zu einem Unternehmen mit dem Anspruch, Recruiting digitaler und menschlicher zugleich zu gestalten. Die Mission von yes4match: Recruiting neu denken. Mit der Überzeugung, dass Geschwindigkeit durch Technologie entsteht – und Vertrauen nur durch persönliche Nähe.

Warum Unternehmen auf yes4match setzen

Immer mehr Unternehmen erkennen: Active Sourcing – die proaktive Direktansprache passender Talente – ist kein Bereich, den sie intern in der nötigen Tiefe aufbauen müssen. Sie legen ihn bewusst in die Hände von Profis und gewinnen dadurch wertvolle Kapazitäten für ihr Kerngeschäft.





Was uns einzigartig macht

Die yes4match GmbH versteht sich als verlängerter Arm der internen HR-Abteilung – nicht als Konkurrenz. Wir springen genau dort ein, wo interne Kapazitäten oder klassische Methoden an Grenzen stoßen. Bereits von Beginn an setzen wir auf absolute Transparenz: Nicht endlose E-Mail-Ketten, sondern eine eigens entwickelte Plattform liefert jederzeit Einblick in jeden Prozessschritt – für Vertrauen, Klarheit und Tempo.

So differenzieren wir unseren Ansatz:

Im Umgang mit Kandidaten

- Individuelle Videoansprachen, die echte Persönlichkeit statt Standardtexte vermitteln
- Videointerviews mit Auftraggebern, die eine realistische Vorstellung von Team, Rolle und Erwartungen vor dem ersten Gespräch vermitteln
- Volle Transparenz zu Auftraggeber, Gehaltsspannen, Remote-Anteil und Rahmenbedingungen von Anfang an

Im Umgang mit Auftraggebern

- Video-Interviews mit Kandidaten, die vorab Einblicke in Auftreten, Sprache und Fachkompetenz vermitteln
- Kuratierte Shortlists, die eine fokussierte Vorauswahl statt unübersichtliche Bewerberpools liefern
- Effiziente Abstimmung und Reporting über unsere Plattform

Diese Kombination aus technischer Präzision und menschlicher Nähe sorgt für außergewöhnlich hohe Passgenauigkeit – und für Begeisterung auf beiden Seiten.

Feedback von Kunden und Kandidaten

Diese Beispiele verdeutlichen: yes4match legt Wert auf Wertschätzung, Transparenz und Geschwindigkeit. So entsteht ein Service, der sich an den Bedürfnissen von Auftraggebern und Bewerbern orientiert und gleichzeitig messbare Ergebnisse liefert.

„Mit der Hilfe von yes4match finden wir und unsere Kandidaten zueinander. Persönlich, sympathisch und zielgenau beschreibt sehr gut die Professionalität in der Zusammenarbeit.“

Wendelin Henriques, Head of Corporate Shared Services bei der Emil Frey

„Eigentlich schade, dass du mich nur einmal vermittelt hast.“

Dr. Ann-Christin Bakker, Fachärztin für Augenheilkunde bei Augenarztpraxis Murturi

„Von Anfang an fühlte es sich an, als würde ich mit einem Freund oder ehemaligen Kollegen sprechen ...“

Michel Martins, IT-Systemadministrator bei Frey Services Deutschland

„Die yes4match GmbH war äußerst hilfsbereit und hat den Bewerbungsprozess für mich enorm erleichtert ... Dank der professionellen Begleitung konnte ich mich optimal auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten.“

Ivana Tancheva, Softwareentwicklerin bei Hellmann Worldwide Logistics

80%
Besetzungsquote

Ø60
Tage Besetzungsdauer



energiewende

DIGITALE TOOLS FÜR NETZMANAGEMENT

Verbrauchssteuerung im Rahmen des § 14a EnWG

So unterstützt Software die Energiewende

Die Energiewende stellt das deutsche Stromnetz vor immense Herausforderungen:

Mit der zunehmenden Integration dezentraler Erzeugungsanlagen wie Photovoltaik und Windkraft sowie dem rasanten Ausbau von Elektrofahrzeugen und Wärmepumpen steigen die Anforderungen an die Netzinfrastruktur. Das deutsche Stromnetz, insbesondere im Niederspannungsbereich, steht zunehmend unter Druck, da die Netzkapazitäten vielerorts an ihre Grenzen gelangen.

Um eine Überlastung der Netze zu vermeiden und eine stabile Stromversorgung zu gewährleisten, hat der Gesetzgeber § 14a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) geschaffen. Diese Regelung ermöglicht es Netzbetreibern, steuerbare Verbrauchseinrichtungen gezielt zu regulieren. So sollen Lastspitzen vermieden und der Energieverbrauch flexibler gestaltet werden. Doch die praktische Umsetzung dieser Vorgaben ist äußerst komplex – hier kommen intelligente Softwarelösungen ins Spiel, die Netzbetreiber dabei unterstützen, die Energiewende effizient und rechtskonform zu gestalten.

Was regelt § 14a EnWG?

§ 14a EnWG ist eine zentrale Säule zur Gewährleistung der Netzstabilität im Zuge der Energiewende. Er verpflichtet Netzbetreiber und Verbraucher, steuerbare Verbrauchseinrichtungen wie Wärmepumpen, Elektrofahrzeug-Ladestationen oder Speicherheizungen in ein intelligentes Lastmanagement einzubinden.

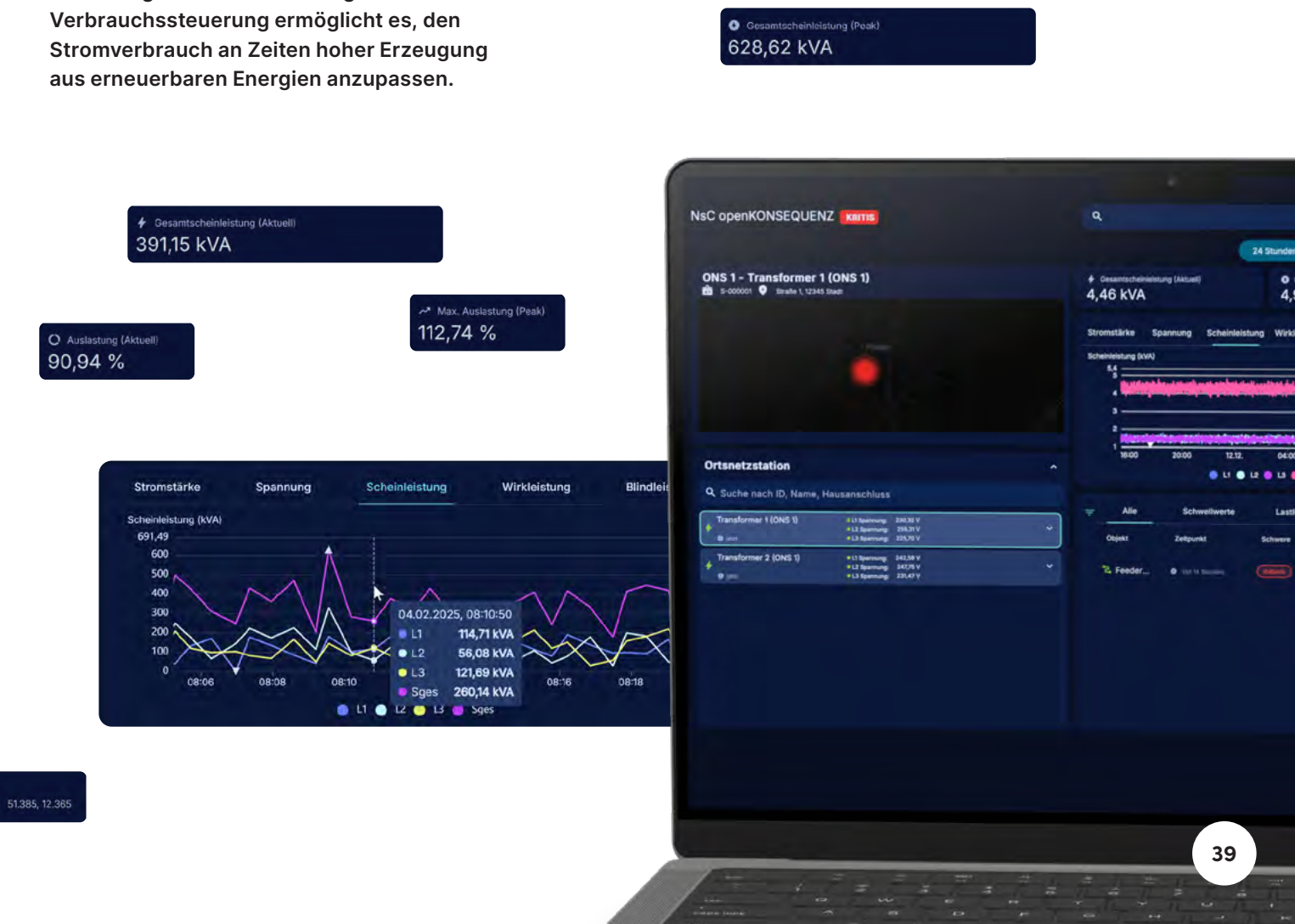
Die Ziele des § 14a EnWG sind wie folgt:

- **Lastspitzen reduzieren:** Verbraucher sollen dazu animiert werden, Strom vorzugsweise dann zu nutzen, wenn die Netzauslastung gering ist.
- **Effiziente Netzressourcennutzung:** Netzbetreiber können flexibel auf steigenden Strombedarf reagieren, ohne umfangreiche bauliche Verstärkungen vornehmen zu müssen.
- **Förderung erneuerbarer Energien:** Flexible Verbrauchssteuerung ermöglicht es, den Stromverbrauch an Zeiten hoher Erzeugung aus erneuerbaren Energien anzupassen.

Die Herausforderung: Umsetzung in die Praxis

Die Einführung der flexiblen Steuerung nach § 14a EnWG stellt Netzbetreiber vor komplexe Aufgaben:

- **Datenerfassung und -analyse:** Netzbetreiber benötigen ein tiefes Verständnis der aktuellen Netz-situation, um Lastspitzen frühzeitig zu erkennen.
- **Automatisierte Steuerung:** Entscheidungen über die Regulierung von Verbrauchseinrichtungen müssen in Echtzeit getroffen und umgesetzt werden.
- **Rechtskonformität:** Die Steuerungsmaßnahmen müssen diskriminierungsfrei und transparent dokumentiert werden.



Digitalisierung der Niederspannungsnetze: Das Niederspannung Cockpit

Ein herausragendes Beispiel für eine solche Lösung ist das Niederspannung Cockpit (NSC), eine innovative Softwareplattform, die speziell entwickelt wurde, um die Anforderungen von § 14a EnWG zu erfüllen.

Das Konzept hinter dem Niederspannung Cockpit

Das Niederspannung Cockpit ermöglicht die umfassende Digitalisierung des Niederspannungsnetzes und schafft Transparenz über dessen Zustand. Es sammelt Daten aus intelligenten Messsystemen (iMSys) und Smart Meter Gateways (SMGW), bereitet sie auf und visualisiert sie in einer intuitiven Benutzeroberfläche.

Ziele des Niederspannung Cockpits

- **Transparenz:** Kritische Netzbereiche werden identifiziert, bevor Engpässe auftreten.
- **Flexibilität:** Steuerbare Verbrauchseinrichtungen wie Wärmepumpen und Ladestationen können gezielt geregelt werden.
- **Kosteneffizienz:** Durch die gezielte Nutzung von Flexibilitäten wird der Netzausbau optimiert.

Funktionen des Niederspannung Cockpits

Das Niederspannung Cockpit bietet eine Vielzahl an Funktionen, die Netzbetreiber dabei unterstützen, den Betrieb effizient und zukunftssicher zu gestalten:

- **Überwachung:** Automatische Erkennung von Schwellwertüberschreitungen.
- **Steuerung:** Durchführung gezielter Maßnahmen gemäß § 14a EnWG.
- **Benachrichtigung:** Automatische Warnmeldungen an Verantwortliche.
- **Protokollierung:** Dokumentation zur Sicherstellung der Diskriminierungsfreiheit.
- **Speicherung:** Langfristige Aufbewahrung und Auswertung von Messwerten.

Vorteile für Netzbetreiber

Netzbetreiber profitieren erheblich von der Einführung des Niederspannung Cockpits:

- **Effizienter Netzausbau:** Investitionen werden auf die tatsächlichen Anforderungen abgestimmt.
- **Einhaltung gesetzlicher Vorgaben:** Diskriminierungsfreie Steuerungsmaßnahmen werden transparent dokumentiert.
- **Kosteneffizienz:** Durch die gezielte Nutzung von Flexibilitäten können bauliche Netzverstärkungen minimiert werden.

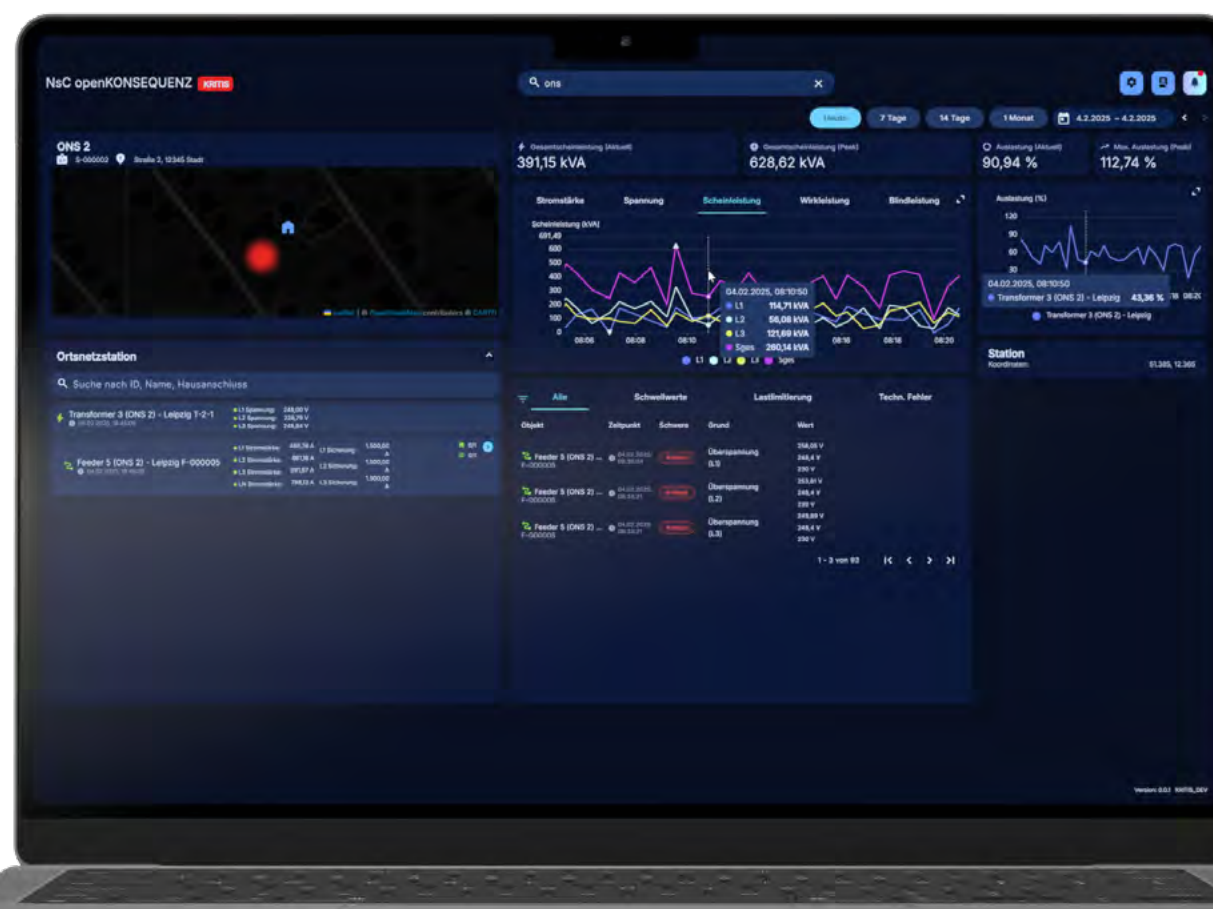
Zukunftsperspektiven

Die Entwicklung des Niederspannung Cockpits zielt darauf ab, ein Minimum Viable Product (MVP) mit allen Kernfunktionen bis Q2 in den Praxistest zu bringen. Langfristig könnte das NSC ein Standardwerkzeug für Netzbetreiber werden, um den Herausforderungen der Energiewende gerecht zu werden.

Zusammenfassung

Die Energiewende fordert das deutsche Stromnetz in bislang ungekanntem Ausmaß heraus, insbesondere durch den massiven Ausbau von Elektrofahrzeugen, Wärmepumpen und dezentralen Erzeugungsanlagen. § 14a EnWG schafft die rechtliche Grundlage, um Lastspitzen durch eine flexible Steuerung steuerbarer Verbrauchseinrichtungen zu reduzieren und das Netz effizienter zu nutzen.

Intelligente Softwarelösungen wie das Niederspannung Cockpit spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Sie ermöglichen eine präzise Überwachung, automatisierte Steuerung und rechtskonforme Umsetzung der Regelungen. Das Niederspannung Cockpit bietet Netzbetreibern essenzielle Werkzeuge zur Digitalisierung der Niederspannungsnetze, fördert die Netztransparenz und erlaubt eine gezielte Optimierung des Netzausbaus. Mit solchen zukunftsweisenden Lösungen schaffen Netzbetreiber die Grundlage für ein stabiles, flexibles und nachhaltiges Stromnetz, das den Anforderungen der Energiewende gewachsen ist.



IMPRESSUM

Herausgeber worldiety GmbH,
Nordseestraße 2, 26131 Oldenburg

Geschäftsführer Adrian Macha, Torben Schinke
Handelsregister 208428
Steuer-ID DE 292586281
Website www.worldiety.de
Kontakt +49 441 559 770 0 / info@worldiety.de

Redaktion Malin Block
Gestaltung Malin Gerke
Druck MOD Offsetdruck GmbH
Fotografie Andreas Burmann
Bonnie Bartusch
Malin Block
Malin Gerke
Philip Kaufmann



